



ABLAUF DER VERANSTALTUNG

13:00	Registrierung		
14:00	Eröffnung & Begrüßung Dr. Alexander Klar, Dr. Martin Hackenberg, Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt		
14:30	Kontaktaufnahme bei einer Pause		
15:00	Workshop A1 Source For Alpha: Kapitalanlage im Niedrigzinsumfeld Auditorium	Workshop A2 DRK: Internationale Zusammenarbeit Steinsaal	Workshop A3 BlackRock: Passives Investieren für gemeinnützige Anleger – nachhaltig und kosteneffizient Alte Bibliothek
15:45	Kontaktvertiefung bei einer Pause		
16:15	Workshop B1 Beiten Burkhardt: Stiftung und Compliance Auditorium	Workshop B2 CSR: Abseits der klassischen Strategien ertrag- bringend und sinn- stiftend anlegen Steinsaal	Workshop B3 Die Stiftung: Kapitalanlage & Nachhaltigkeit Alte Bibliothek
17:00	Gute Gespräche in einer weiteren Pause		
17:30	Einleitender Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion		
17:40	Podiumsdiskussion, Moderator: Werner D'Inka „Stiftungen und Digitalisierung – eine sinnvolle Symbiose?“ Teilnehmer: Michael Stich, Alrun Schöbeler, Julia von Westerholt		
18:30	Übergang zu einem gemeinsamen Abendessen		

Medienpartner:

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

ANMELDUNG & KONTAKT

STIFTUNGSFÜHRER

Michel und Stich GmbH
Luisenstraße 8, 65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 880084-80

Fax: 0611 880084-81

www.stiftungsfuehrer.de

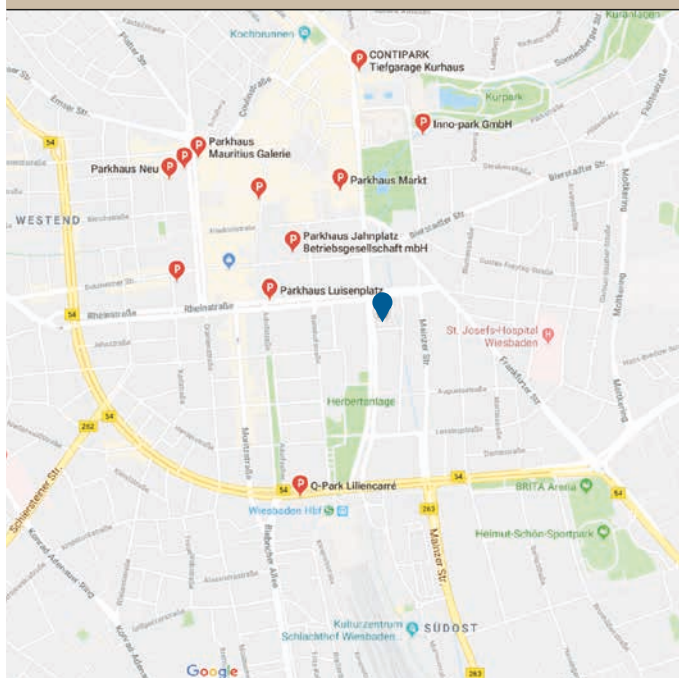
ANMELDUNG ONLINE

stiftungsforum.stiftungsfuehrer.de

ORT DER VERANSTALTUNG

MUSEUM WIESBADEN

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden



MUSEUM WIESBADEN PARKEN

STIFTUNGEN IN RHEIN-MAIN ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT

**JETZT
ANMELDEN!**

**25. APRIL 2018
MUSEUM
WIESBADEN**



HERZLICH WILLKOMMEN
ZUM STIFTUNGSFORUM RHEIN-MAIN 2018

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

STIFTUNGSFORUM
RHEIN-MAIN 2018

IN KOOPERATION MIT



STIFTUNGSNETZWERK WIESBADEN

EINE INITIATIVE DER
WIESBADEN-STIFTUNG

STIFTUNGSFÜHRER

PROGRAMM

LIEBE STIFTUNGS- VERANTWORTLICHE, ENGAGIERTE PRIVAT- PERSONEN UND INTERESSIERTE UNTERNEHMER

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Stiftungsforum Rhein-Main 2018. Oberstes Ziel ist es, Sie alle zusammenfinden zu lassen. Denn die Stiftungswelt braucht Förderer, um trotz der anhaltenden Nullzinsen zum Wohle der Gesellschaft handlungsfähig zu bleiben. Und sie sucht Nachfolger, da die demografische Entwicklung ihren Schatten vorauswirft.

Ob Sie nun über kurz oder lang Zeit investieren möchten, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Oder ob Sie darüber nachdenken, gezielt Geld zu spenden. Oder ob Sie gerade Ihren Nachlass planen und gemeinnützig einsetzen möchten – als Privatperson gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen. Besonders effektiv können aber auch Unternehmen Stiftungen fördern, beispielsweise als partner-

schaftlicher Sponsor. Im Zuge strategischer CSR-Maßnahmen können Sie mit Ihrem Einsatz dabei nachhaltig Ihr Markenimage prägen. Doch bevor man sich zu einer Unterstützung entscheidet, bedarf es erst einmal Vertrauen. Und dazu Information und persönlichen Kontakt. All dies möchten wir an diesem Tag gemeinsam ermöglichen. Einen Anfang machen.

Es erwartet Sie ein kurzweiliger Nachmittag voller Spezialwissen rund um aktuelle Stiftungsthemen sowie ein Abend zum Netzwerken und Kennenlernen. Viel Spaß beim Eintauchen in die Vielfalt der Stiftungswelt Rhein-Main und intensive, gute Gespräche.

**Das wünscht Ihnen
Christoph Michel
und das Team des
Stiftungsführers**

DIE WORKSHOPS A1-A3

15:00 – 15:45 Uhr

A1 KAPITALANLAGE IM NIEDRIGZINSUMFELD

Wie können Stiftungen jetzt rentabel und langfristig werterhaltend investieren?



Viele Stiftungen sorgen sich um ihre Kapitalanlagen. Im aktuellen Niedrigzinsumfeld kämpfen sie mit deutlich sinkenden Einkünften aus ihrem Stiftungsvermögen und stehen daher vor der Herausforderung, ihre Stiftungszwecke weiterhin ausreichend finanzieren zu können. Angesichts dieser prekären Lage rät der Bundesverband deutscher Stiftungen dazu, das Kapital verstärkt in renditeträchtigere Anlageformen wie Aktien zu investieren. Stiftungen befinden sich somit in einem Dilemma: Um ihre Stiftungsziele zu erreichen, benötigen sie mehr Rendite als die klassischen risikoarmen Anlageprodukte derzeit erzielen können. Deutliche Umschichtungen in renditeträchtigere Anlageformen wie z. B. klassische Aktieninvestments könnten jedoch ein Risiko für den Erhalt des Stiftungskapitals darstellen. Der Workshop wird Lösungen aufzeigen, welche alternativen Anlagemöglichkeiten Stiftungen im aktuellen Niedrigzinsumfeld haben.

Prof. Dr. Lutz Johanning, Inhaber des Lehrstuhls für empirische Kapitalmarktforschung an der WHU – Otto Beisheim School of Management, Vorsitzender des Aufsichtsrats von Source For Alpha – **Dr. Gaston Michel**, Gründer und Portfolio Manager von Source For Alpha

A2 INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Wie das DRK mit Stiftungen kooperiert



Die Vereinten Nationen haben sich im September 2015 auf die neuen nachhaltigen Entwicklungsziele („Sustainable Development Goals“, kurz: SDGs) geeinigt. Im Rahmen seiner internationalen Zusammenarbeit leistet das Deutsche Rote Kreuz einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele. In diesem Workshop stellen wir Ihnen zum einen die SDGs und unsere Themenschwerpunkte vor, zum anderen zeigen wir Beispiele von erfolgreichen Kooperationen mit Stiftungen auf.

Referenten: **Lucy Schweingruber**, DRK – **Rico Wallenta**, DRK

A3 PASSIVES INVESTIEREN FÜR GEMEINNÜTZIGE ANLEGER – nachhaltig und kosteneffizient



ETFs bzw. passive Investments nehmen einen immer größeren Stellenwert bei der Veranlagung von privaten wie institutionellen Geldern ein. Dahinter stehen wissenschaftliche Evidenz ebenso wie Regulatorik und das makroökonomische Umfeld. Wie man dabei nachhaltige Ansätze (ESG) mit der Suche nach Ertrag und Kosteneffizienz verbindet, möchten wir Ihnen in dem Workshop aufzeigen.

ESG Spezialist Blackrock: **Carlo Funk**, Vice President – Leiter Stiftungen und Non-Profit Organisationen Blackrock: **Florian Kurz**, Vice President

DIE WORKSHOPS B1-B3

16:15 – 17:00 Uhr

B1 STIFTUNG UND COMPLIANCE



Wie Stiftungen Haftungsrisiken begrenzen können

Die große Bedeutung des Engagements von gemeinnützigen Stiftungen für die Gesellschaft wird immer wieder hervorgehoben und unsere Gesellschaft würde wohl ohne den „Dritten Sektor“ nicht mehr auskommen.

Oft wird dabei jedoch vergessen, dass Engagement für die selbstlos Agierenden nicht ganz frei von Fallstricken und persönlichen Risiken ist. Der Aspekt, dass das Handeln einem gemeinnützigen Zweck dient, führt noch nicht zu einer Haftungs-erleichterung. Auch ehrenamtlich agierende Personen, sind nicht von jeder Haftung freigestellt.

Deshalb gilt es, sich auf die rechtlichen Vorgaben einzustellen und durch ein individuelles dem Umfang und der Tätigkeit angepasstes Compliance-Management-System den Gefahren frühzeitig entgegenzuwirken. Der Umfang eines solchen Systems hängt von vielen Faktoren, u. a. der Größe einer Stiftung, ab.

Erfahren Sie im Vortrag von **Dr. Guido Krüger** und **Dr. Gerrit Ponath** was Compliance ist und wie Sie mit einfachen Mitteln Risiken minimieren können.

B2 ABSEITS DER KLASSISCHEN STRATEGIEN ERTRAGBRINGEND UND SINNSTIFTEND ANLEGEN



Ein Praktiker-Leitfaden

Wie glauben Stiftungen investieren zu dürfen – und was können bzw. dürfen sie in der Vermögensanlage tatsächlich? Wie kann sich eine Stiftung abseits der ausgetretenen Pfade bei liquiden Investments bewegen, um ihre Ziele mit vertretbarem Risiko zu erreichen? Auf diese Fragen versucht die CSR Beratungsgesellschaft mit ihrem langjährig erprobten antizyklischen Investmentansatz Antworten und einen praktischen Leitfaden zu bieten.

Referenten: **Pia Sauerborn** (Gesellschafterin/Partner) und **Ulrich Zorn** (Gesellschafter/Partner)

B3 KAPITALANLAGE & NACHHALTIGKEIT:

Gesprächskreis des Magazins
„Die Stiftung“

